



FF-Hofstetten



Leistungsabzeichen 2013 Bayern Stand 2010

Ablauf Variante III bei Stufe 2 bis 6

Alle Daten aus dem Geheft
„Leistungsprüfung, Die Gruppe im Löscheinsatz“ Stand 2010

Antreten

FF-Gerätehaus Hofstetten

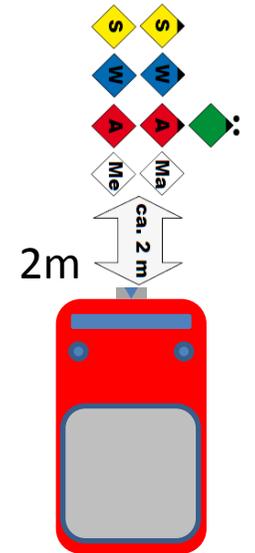
Rechter Eimer ●

GF: „Gruppe zur Leistungsprüfung Antreten“

Gruppe stellt sich 2m vor dem Fzg. auf

GF: **„Gruppe der FF Hofstetten zur Leistungsprüfung angetreten“**

Linker Eimer ●



Hydrant ●

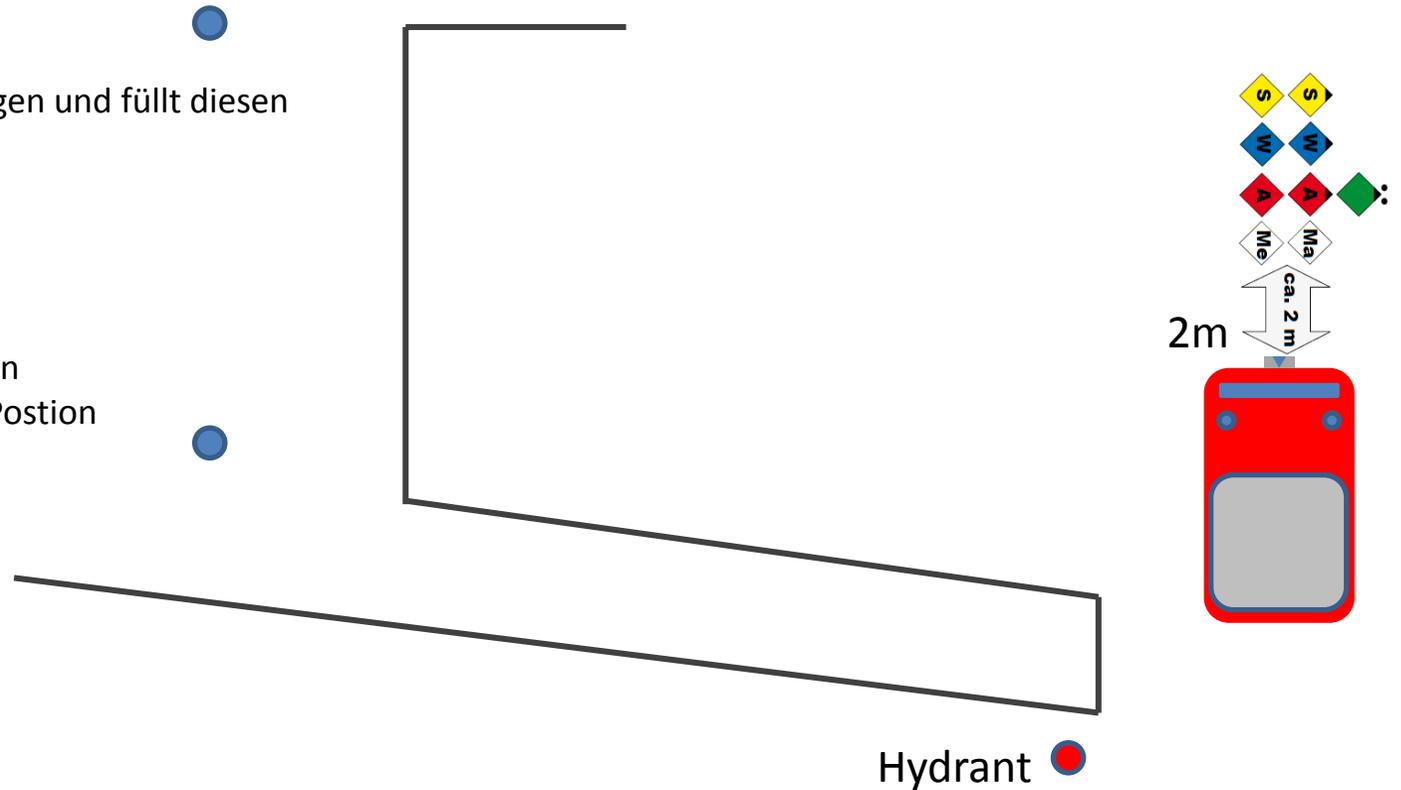
Überprüfen der Personalien und Auslosung

FF-Gerätehaus Hofstetten

Gruppenführer bekommt Fragebogen und füllt diesen aus

Aufgerufene Teilnehmer

- treten vor
- bestätigen Personalien
- wählen ein Los
- legen das Funktionsabzeichen an
- stellen sich auf die Ausgeloste Position



Antreten nach Auslösung + Knoten und Stiche

FF-Gerätehaus Hofstetten

GF: „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten gemäß Auslösung angetreten“

Maschinist

– Legt einen Zimmermannsschlag (an Holm oder Anhängerdeichsel) an

Melder

– Legt einen Mastwurf gestochen mit Sicherung durch Spierenstich (an Holm o. Ä.) an

Angriffstrupp

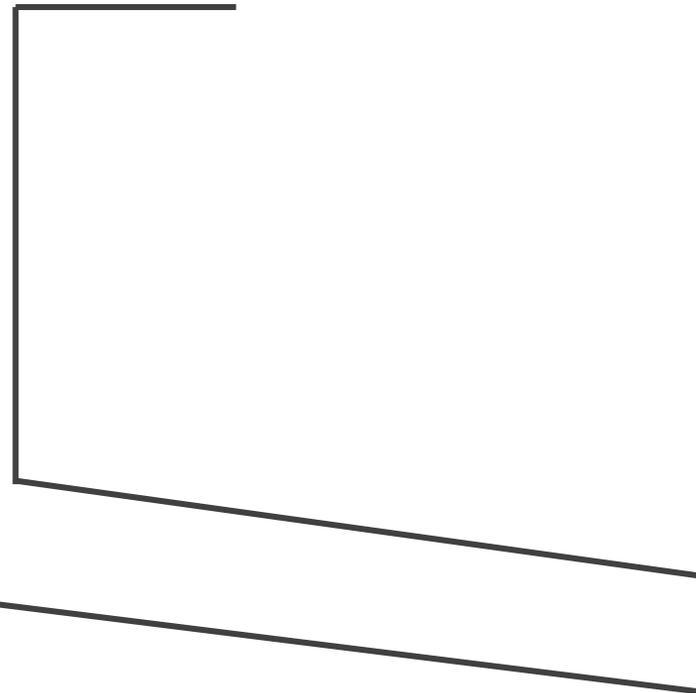
– Legen sich gegenseitig je einen Brustbund mit Sicherung durch Spierenstich an

Wassertrupp

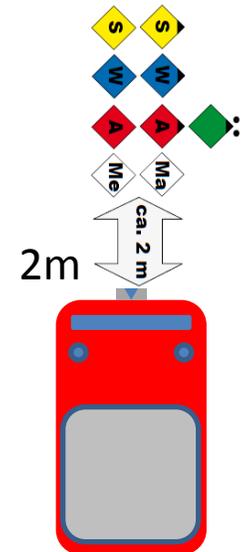
– Legen je einen Halbmastwurf an der Öse des Feuerwehr-Sicherheitsgurt bzw. Feuerwehr-Haltegurt an

Schlauchtrupp

– Legen je einen Mastwurf gelegt mit Halbschlag (an Strahlrohr mit Schlauch) an



Hydrant



Zusatzaufgaben

FF-Gerätehaus Hofstetten

Stufe 6: Testfragen

Aufgerufene Teilnehmer wählen einen Umschlag und beantworten die Fragen (5min)

Stufe 5: Gefahrgut und Hinweiszeichen

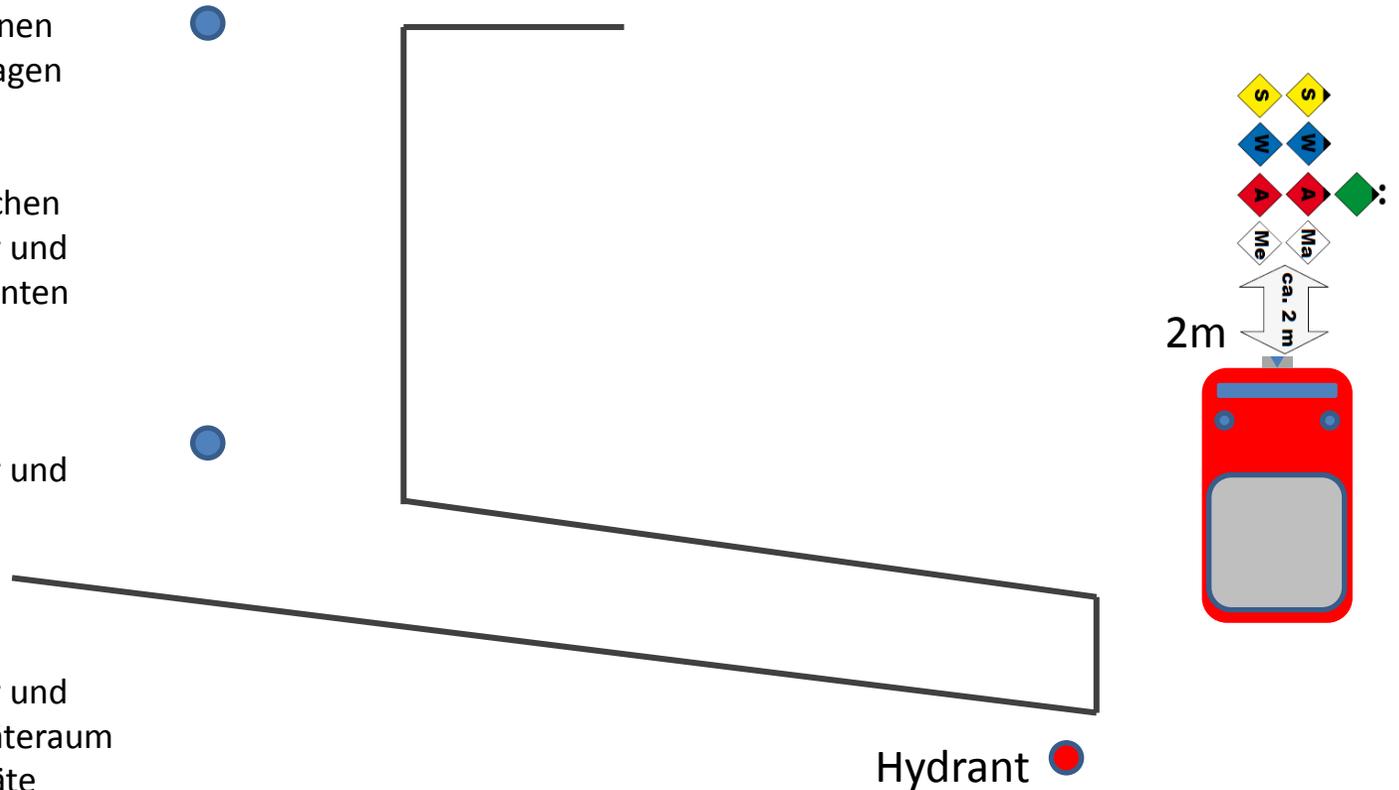
Aufgerufene Teilnehmer treten vor und erläutern die Bedeutung der erkannten Zeichen

Stufe 4: Erste Hilfe

Aufgerufene Teilnehmer treten vor und nennen zu ihren Aufgaben die entsprechenden Lösungen

Stufe 3: Gerätekunde

Aufgerufene Teilnehmer treten vor und benennen bei geschlossenem Geräteraum die Lagerorte der ausgelosten Geräte



Einsatzübung - Einsatzbefehl

FF-Gerätehaus Hofstetten

Angriffstrupp nimmt Atemschutzgerät mit ergänzender Schutzausrüstung auf und findet sich in der Ausgangsstellung ein.

GF: „ Zimmerbrand im Erdgeschoss, keine Menschen und Tiere in Gefahr, Wasserentnahmestelle ist der Überflurhydrant, Verteiler an die gekennzeichnete Stelle.

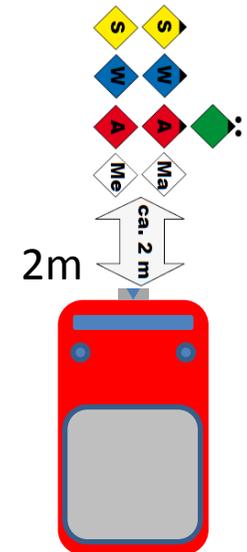
Schlauchtrupp zum Absichern der Einsatzstelle mit Warndreiecken und Warnleuchten je 30m vor dem Löschfahrzeug und Oberflurhydrant.

Maschinist übernimmt Atemschutzüberwachung
Zum Einsatz fertig !“

Ab hier zählt Gesamtzeit von max 300 Sekunden oder 5 Minuten.

Ergänzende AT Ausrüstung:

- Atemschutzgerät
- Atemanschluss
- Handfunkgerät
- Leinenbeutel
- Ergänzende Schutzausrüstung



Hydrant 

Einsatzübung – Maschinist / Melder

•Maschinist

- Rüstet sich mit Funkgerät aus
- Startet Fahrzeugmotor vom Fahrersitz
- Sichert sofort das Einsatzfahrzeug durch Warnblinkanlage, Fahrlicht und blaues Blinklicht
- Nimmt Blindkupplungen der Druckabgänge ab
- Kuppelt die B-Leitungen an die Feuerlöschkreiselpumpe (Hosenstück beim Eingang)
- Nimmt die Feuerlöschkreiselpumpe in Betrieb
- Bedient Feuerlöschkreiselpumpe
- Achtet auf maximalen Ausgangsdruck (8 bar) (Solldruck 5-6bar)
- Führt, wenn befohlen, die Atemschutzüberwachung durch

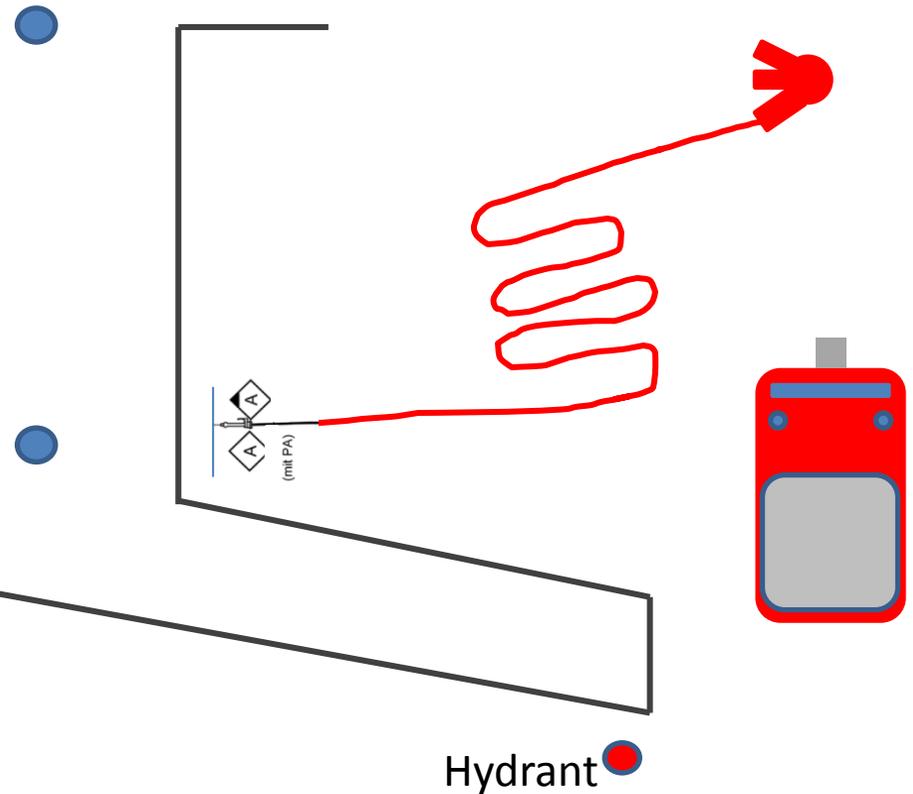
•Melder

- Geht zum Gruppenführer und arbeitet auf dessen Weisung
 - Übernimmt nach Befehlsempfang des Schlauchtrupps und des GF „Melder bedient den Verteiler“ die Verteilerbedienung -> der Melder wiederholt den Befehl.
-

Angriffstrupp

- ATF: „Zum Einsatz fertig“
- Rüstet sich aus mit:
 - Beleuchtungsgerät
 - Strahlrohr
 - Feuerwehrraxt
 - C-Schlauch-Tragekorb
 - Verteiler
- Lässt sich bei **der Atemschutzüberwachung registrieren**
- Setzt den Verteiler
- Meldet dem GF: „**Angriffstrupp einsatzbereit**“
- GF: „Angriffstrupp zum Umspritzen des linken Eimers mit dem 1. Rohr zur linken markierten Linie über den Platz vor“
- ATF: **Wiederholt den Befehl**
- ATF: meldet für beide Truppmitglieder **den Fülldruck per Handfunkgerät** an die Atemschutzüberwachung
- Kuppelt seine C Leitung links am Verteiler an
- Verlegt 2 C-Längen in Buchten
- Kuppelt Strahlrohr an
- ATF: „**1. Rohr Wasser Marsch**“

FF-Gerätehaus Hofstetten



Wassertrupp

-WTF:

- Verlegt die B Leitung von der Pumpe zum Hydrant und von der Pumpe zum Verteiler.
- Verteiler wird zu **ZWEIT** mit Melder angekuppelt
- Meldet an Maschinisten „**Wasser marsch**“

-WTM:

- Spült den Hydranten und kuppelt die B-Leitung an.
- Nach dem „Kontrollblick“ öffnet er den Hydranten.

-Trupp rüstet sich nach FwDV7 mit Atemschutz aus:

- Beleuchtungsgerät
- Feuerwehroleine
- Rettungstuch
- Handfunkgerät
- Strahlrohr
- C-Schlauchtragekorb
- Feuerwehrraxt

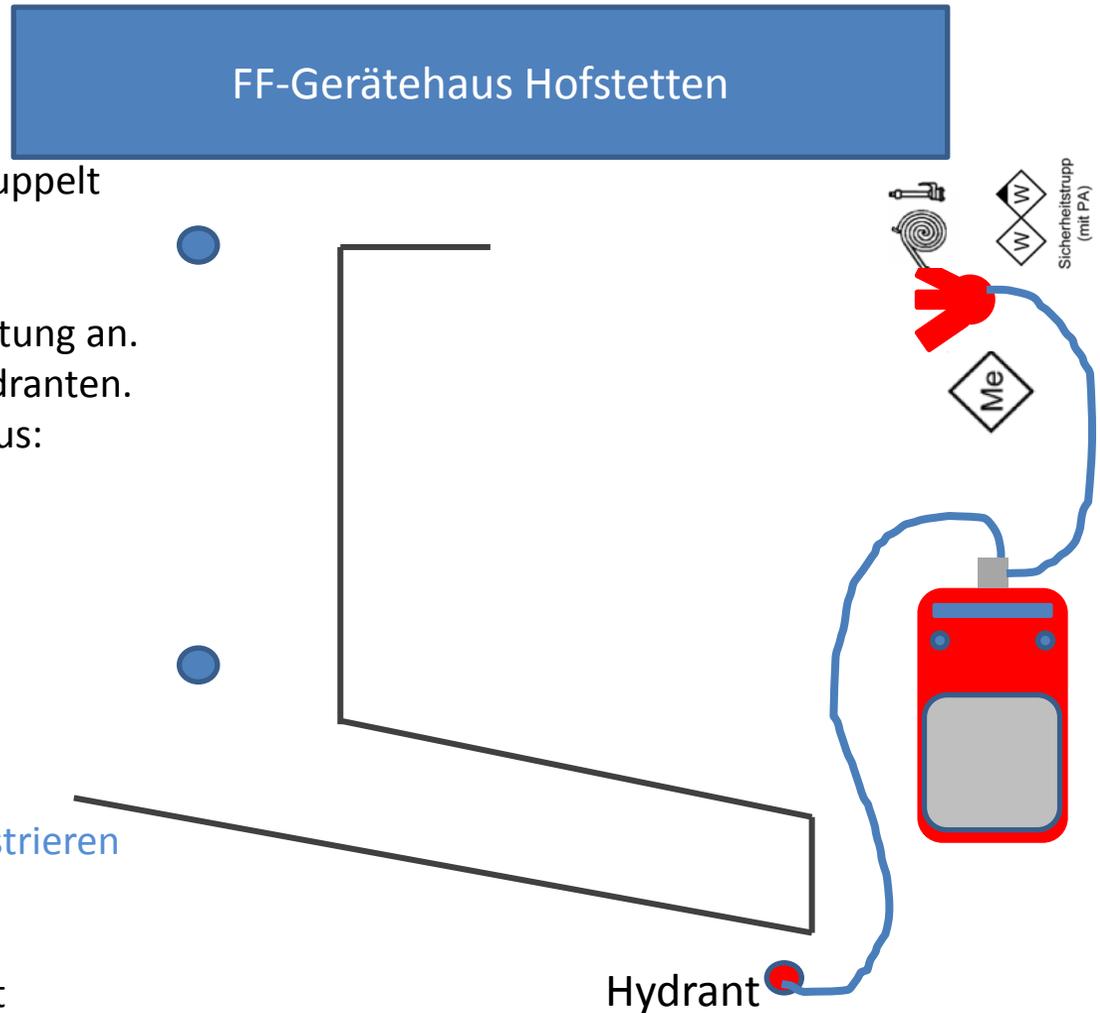
-Lässt sich bei der **Atemschutzüberwachung registrieren**

-Legt die Geräte am Verteiler ab

-Kuppelt C-Schlauch rechts am Verteiler an

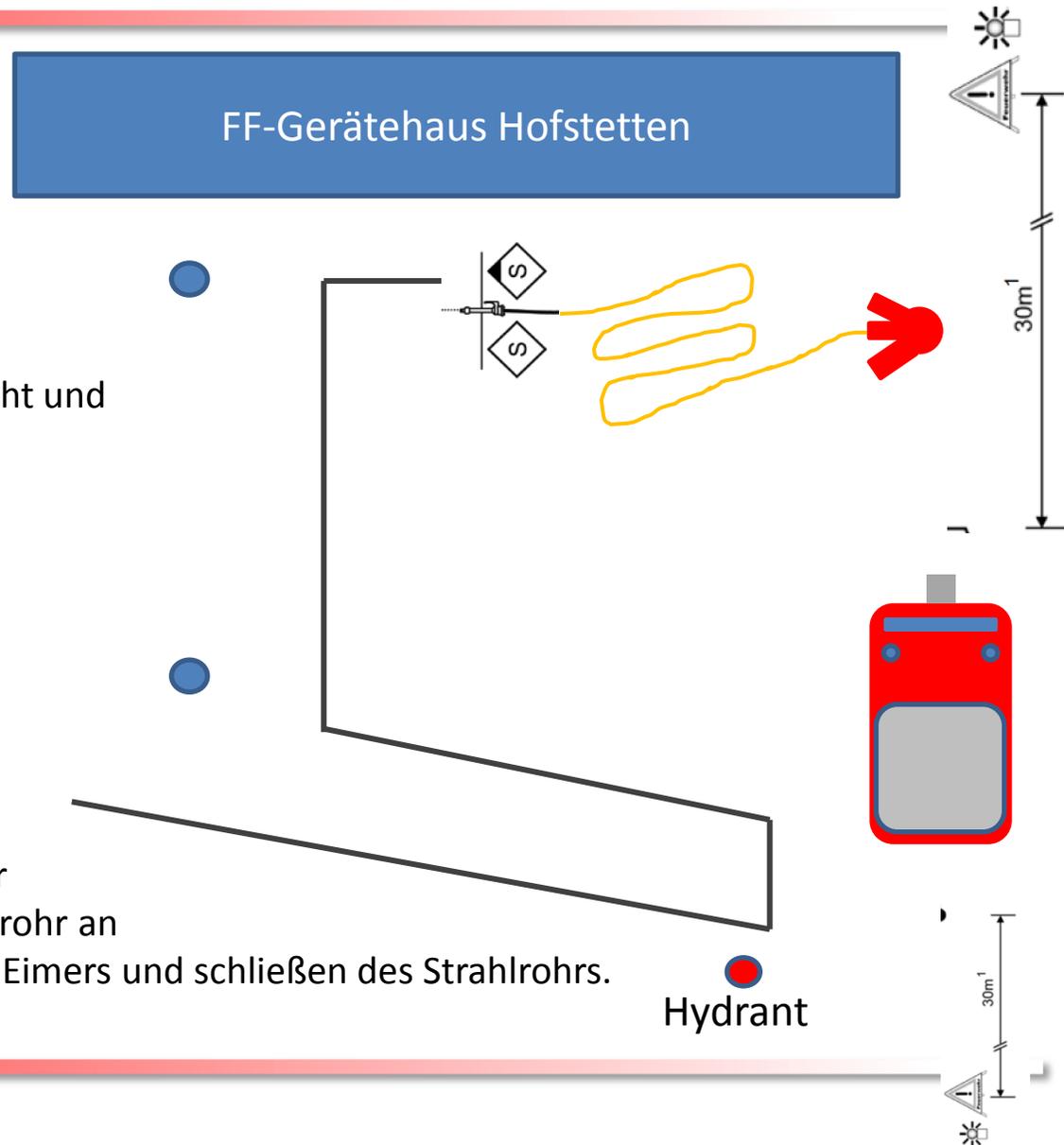
-Stellt sich am Verteiler als Sicherheitstrupp bereit

-Meldet dem GF: „**Wassertrupp als Sicherheitstrupp einsatzbereit**“



Schlauchtrupp

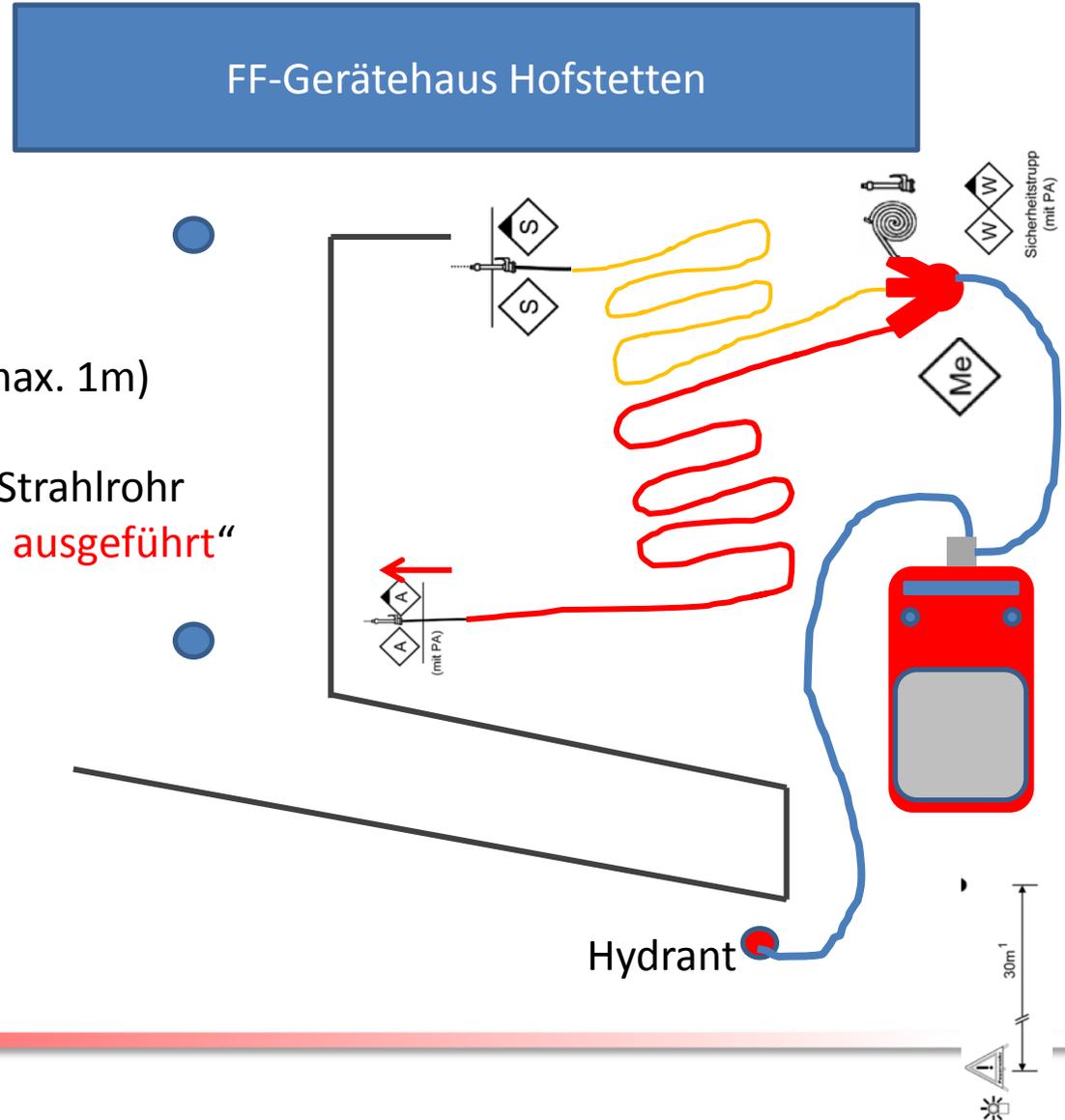
- Rüstet sich mit Warndreiecken und Warnleuchten aus
- Stellt Warndreieck und Warnleuchte 30 m vom Löschfahrzeug und 30m vom Hydranten auf
- Stellt sich am Verteiler bereit
- STF an GF: „**Schlauchtrupp Einsatzbereit**“
- STF: bedient den Verteiler, er öffnet das 1. Rohr wenn der Sicherheitstrupp am Verteiler bereit steht und sich beim GF einsatzbereit gemeldet hat
- STM: Übernimmt die Schlauchaufsicht
- GF: „Schlauchtrupp zum Umspritzen des rechten Eimers mit dem 3. Rohr zur rechten markierten Linie über den Platz vor“
- STF: **Wiederholt den Befehl**
- Trupp rüstet sich aus mit
 - Beleuchtungsgerät
 - Strahlrohr und C-Schlauchtragekorb
- Kuppelt seinen C-Schlauch mittig an den Verteiler
- Verlegt C-Schlauch in Buchten und kuppelt Strahlrohr an
- STF: „**3. Rohr Wasser Marsch**“ -> Umspritzen des Eimers und schließen des Strahlrohrs.
- > ST an GF: „**Schlauchtrupp Befehl Ausgeführt**“



Innenangriff bei der Einsatzübung / Angriffstrupp

Angriffstrupp:

- Wenn der STF den Verteiler für den AT geöffnet hat, meldet der ATF per Funk der Atemschutzüberwachung:
„**Lungenautomat angeschlossen**“
- Der AT übertritt dann die markierte Linie (max. 1m)
- ATF an GF per Funk: „**Einsatzort erreicht**“
- AT spritzt sofort den Eimer um, schließt das Strahlrohr und meldet per FUNK: „**Angriffstrupp Befehl ausgeführt**“



Gruppenführer:

GF: "Gruppe der FF Hofstetten zur Leistungsprüfung angetreten"

GF: „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten gemäß Auslösung angetreten

GF:

- Zimmerbrand im Erdgeschoss, keine Menschen und Tiere in Gefahr,
- Wasserentnahmestelle ist der Überflurhydrant,
- Verteiler an die gekennzeichnete Stelle.
- Schlauchtrupp zum Absichern der Einsatzstelle mit Warndreiecken und Warnleuchten je 30m vor dem Löschfahrzeug und Oberflurhydrant.
- Maschinist übernimmt Atemschutzüberwachung
- Zum Einsatz fertig !

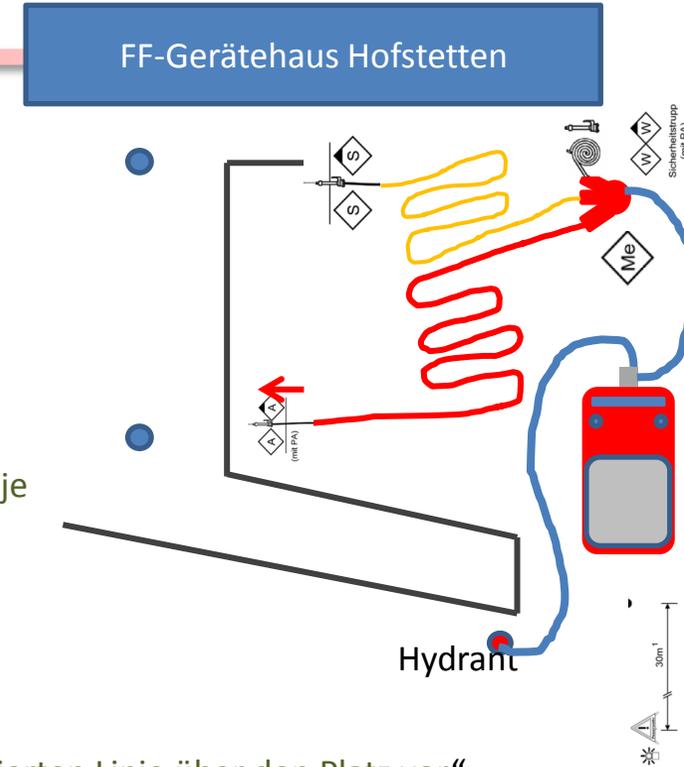
-GF: "Angriffstrupp zum Umspritzen des linken Eimers mit dem 1. Rohr zur linken markierten Linie über den Platz vor"

-GF: „Schlauchtrupp zum Umspritzen des rechten Eimers mit dem 3. Rohr zur rechten markierten Linie über den Platz vor“

-GF: „Angriffstrupp Rohr zurück“

-GF: „Schlauchtrupp Rohr zurück“

-GF: „Zum Abmarsch fertig“



Beenden der Einsatzübung

Maschinist:

Stellt Motor, Warn und Beleuchtungseinrichtung ab

Gruppenführer und Schiedsrichter kontrollieren den Aufbau

GF: „Angriffstrupp Rohr zurück“

ATF: „1. Rohr Wasser halt“

ME: Schließt den Verteiler

GF: „Schlauchtrupp Rohr zurück“

STF: 3. Rohr Wasser halt“

ME: Schließt den Verteiler

AT und ST machen die Leitungen drucklos, und legen die Geräte und C – Schläuche am Verteiler ab.

GF: „Zum Abmarsch fertig“

WTF an Maschinist: „Wasser halt“

Gruppe baut gemeinsam ab, ohne Verkehrsabsicherung und treten vor dem Fahrzeug an

Kuppeln der Saugleitung mit 4 Saugleitungen

Gruppenführer, Maschinist, Wassertrupp und Schlauchtrupp treten vor dem Fzg. an

Gruppenführer: Gibt Kommando „*Saugschläuche kuppeln fertig!*“ **ab hier 100 Sekunden / 1:40 min**

Wassertruppführer: Gibt Kommando „*4 Saugschläuche!*“

Maschinist

- Legt Saugkorb, Halte- und Ventilleine und zwei Kupplungsschlüssel am vorgesehenen Platz bereit
- Nimmt Blindkupplungen ab

Wassertrupp und Schlauchtrupp: Legen die Saugschläuche in Reihe ab

Wassertrupp

- Kuppelt, beginnend am Saugkorb; Schlauchtrupp unterstützt
- Wassertruppführer legt die Halteleine an. Beginnt mit Mastwurf (ohne Spierenstich) am Saugkorb. Legt den Halbschlag in der oberen Hälfte des jeweiligen Saugschlauchs unterhalb der Kupplung an. Das freie Ende der Halteleine muss mind. 3 m lang sein
- Wassertruppmann legt die Ventilleine an
- Wassertruppführer kommandiert „*Saugleitung hoch!*“

Maschinist

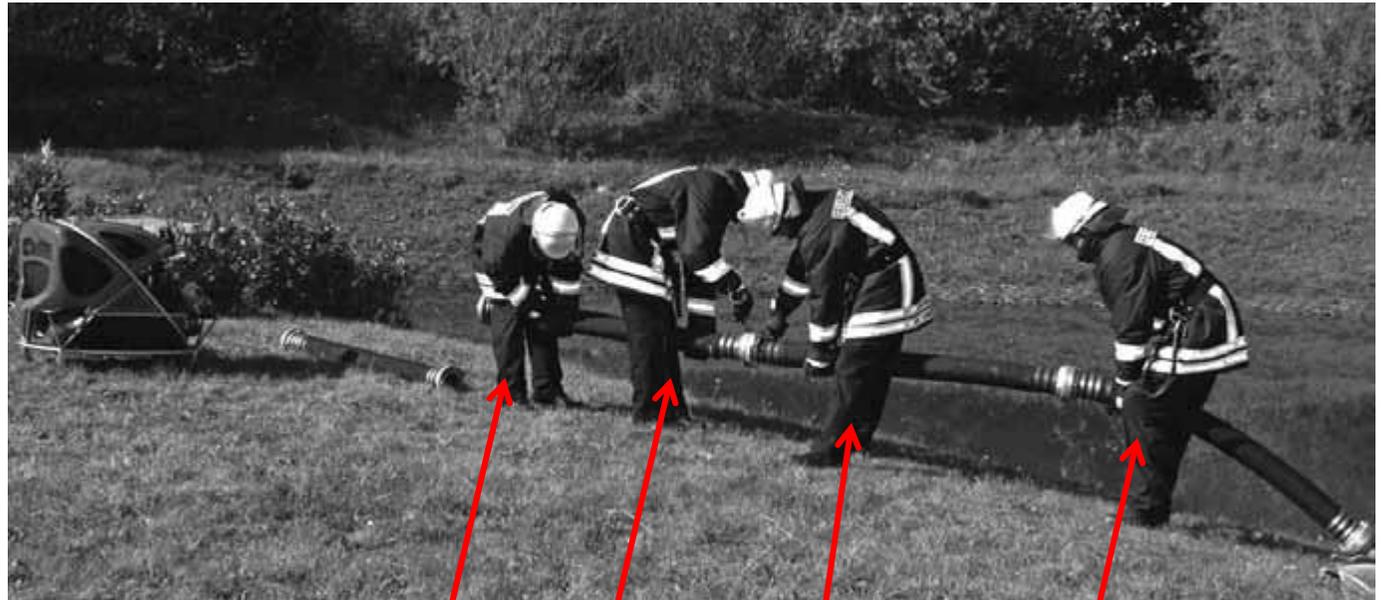
- Kuppelt die Saugleitung an die Feuerlöschkreiselpumpe
- Gibt Kommando „*Fertig!*“

Wassertruppführer: Gibt Kommando „*Saugleitung zu Wasser!*“ → *Trupps legen die Leitung ab*

Hinweise zur Ausführung des Aufbaus:



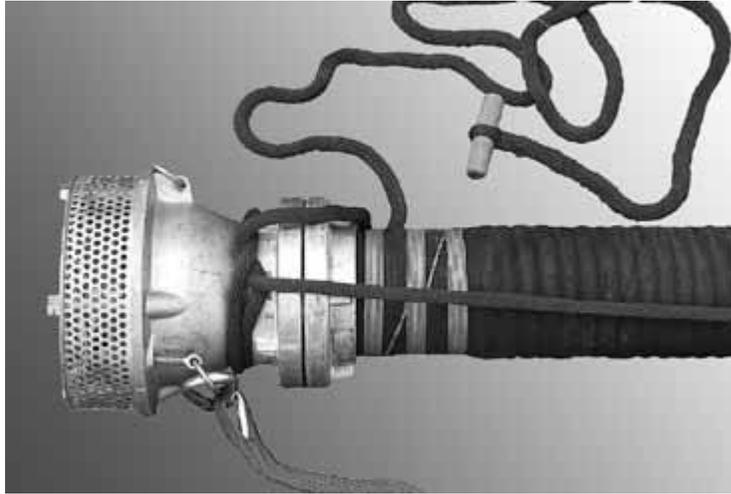
Tragen eines Saugschlauchs



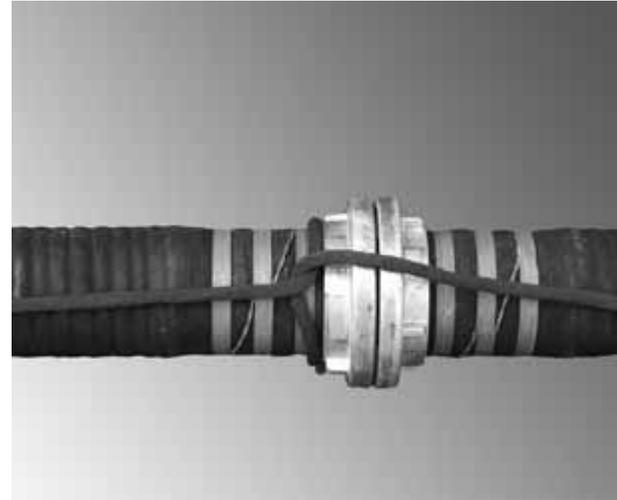
STM WTM WTF STF
Positionen beim Kuppeln

STM darf neben dem Schlauch stehen

Hinweise zur Ausführung des Aufbaus:



Mastwurf nur über Korb
Freies ende der Leine min. 3 m



Halbschlag vor der Kupplung

Dichtigkeitskontrolle der Saugleitung

Schiedsrichter gibt Befehl: „Trockensaugprobe anfangen“ → danach 300sek. Zeit

Wassertrupp

- Tauscht Saugkorb gegen Blinddeckel aus

Maschinist

- Kontrolliert, ob Feuerlöschkreiselpumpe entwässert ist

Maschinist

- Startet den Motor (bei Fahrzeugen vom Fahrersitz)
- Entlüftet die Feuerlöschkreiselpumpe bis zu einem Unterdruck von mind. 0,6 bar
- Setzt den Motor und die Pumpenanlage nach Erreichen des Unterdrucks außer Betrieb
- Nach 120 Sekunden darf sich der erreichte Unterdruck nicht mehr als 0,1 bar verändern
- In der Zeit von 300 Sekunden sind beliebig viele Versuche und Fehlerbehebungen möglich

Gruppe

- Baut Saugleitung ab nach Befehl von Schiedsrichter: „Abbauen“
- Tritt vor dem Fahrzeug an

Maschinist

- Gibt Kommando „*Fahrzeug fahrbereit!*“
-

Ende der Leistungsprüfung

GF meldet: „Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten, Leistungsprüfung beendet“

Anschließend Durchbesprechung des Ergebnisses.

→ Aufräumen der Verkehrsabsicherung
